

PFARRORCHESTER

PFARRORCHESTER-POST · Mitteilungen des Pfarrorchesters St. Ludgerus Essen-Werden e. V. · Nr. 3 · Dezember 1999

Vier Jahre in einem Resümee der Jubiläumsver- anstaltungen

Das Pfarrorchester hat ein ereignisreiches Jahr hinter sich. Findet sonst höchstens einmal im Jahr ein vom Orchester ausgerichtetes Konzert statt, so kann man von diesem ausklingenden Jubiläumsjahr mit Festlichem Basilikakonzert, Partnerkonzert mit der Zeler Harmonie, dem Festakt in der Aula des Gymnasiums Werden und den Jubiläumskonzerten sagen: 1999 fielen vier Jahre in eines.

Höhepunkt des Orchesterjubiläums: Die Konzerte mit den Werdener Sangesfreunden am 1. und 2. Oktober in der Neuen Aula der Folkwang-Hochschule

Begonnen hatte der Konzertreigen bereits im Juni mit dem Festlichen Basilikakonzert zusammen mit Organist Andreas Kempin. (Wir berichteten im August davon.)

Danach gab es Konzerte und Großereignisse im Zweiwochenrhythmus. Ende August war man Gastgeber für das belgische Partnerorchester, die Koninklijke Harmonie Ste. Cecilia Zele (Seite 2).

Beim Festakt beleuchtete Prof. Heinz Kricke aus Dortmund die Geschichte und die jüngsten Entwicklungen der Blasmusik in einem aufschlussreichen Vortrag (siehe unten).

Der Höhepunkt der Jubiläumsveranstaltungen waren dann die beiden Konzerte mit dem Männerchor Werdener Sanges-



freunde in der Neuen Folkwangaula. Zuvor war noch das Probenwochenende in Bad Honnef.

Dabei konnten die Rahmenbedingungen für die Jubiläumskonzerte schwieriger nicht sein. Bei der Generalprobe am 30. September erreichte das Orchester die Nachricht, dass Dirigent Uwe Krause mit einer akuten Magen- und Darmgrippe daniederlag. In der letzten Viertelstunde der Generalprobe wurde daher intensiv diskutiert, welche Programmpunkte ohne die Leitung des 1. Dirigenten nicht machbar wären. Am 1. Oktober verdichtete sich dann zur Gewissheit, dass Stellvertreter Heinz-Josef Bresser ins kalte Wasser geworfen werden und beide Konzerte leiten musste. Bei nur zwei kleinen

Programmänderungen Latin Suite statt Jamaican Folk Suite und Jesus Christ Superstar statt James Bond 007

löste er die schwierige Aufgabe vor zweimal 380 Zuhörern mit Bravur.

Auch Werner Lortz hatte neben seinem Part als musikalischer Leiter der Sangesfreunde eine Löwenbändigeraufgabe. Er musste bei den gemeinsamen Stücken Landerkennung von Edvard Grieg, dem Marsch Frei weg von C. Latann und der Zugabe Bongo Bongo von H. Lemmermann mit Chor und Orchester gleich zwei große Musikergruppen im Zaum halten, was ihm vorzüglich gelang.

Organisator Hans Jäckel kann zufrieden sein: Die Veranstaltungen zum Orchesterjubiläum waren ein großer Erfolg.

Bernd Jagnow und Peter Richter bekamen Bronze

Die Feier des 75-jährigen Bestehens am 19. September hatte wie jedes Orchester-Gründungsfest zwei Teile. Mit dem Hochamt am Fest Bürger Sent Lüer um 9.30 Uhr dankte das Orchester für 75 erfolgreiche und meist glückliche Jahre und gedachte seiner Verstorbenen.

Der Festakt fand mit etwa 150 Gästen und 14 Gratulationsrednern verschiedener Verbände in der Aula des Gymnasiums statt. Die Matinee wurde mit festlicher Musik des Orchesters eingerahmt. Festredner Prof. Heinz Kricke, Musikpä-

dagoge in Dortmund, skizzierte den Weg der Blasmusik in der Zukunft.

Gehrt wurden für 5 Jahre Karl Altenhenn, für 10 Jahre Ulrich Hoffmanns und Tobias Pähler und gar für 35 Jahre der 1. Vorsitzende Manfred Gantenberg. Mit der Bronzenadel für 15 Jahre wurden Tenorhornist Bernd Jagnow und Posunist Peter Richter ausgezeichnet. Eine Urkunde erhielt Heinz-Josef Bresser für 30 Jahre Vorstandsarbeit. Neu aufgenommen wurden Flötistin Kerstin Brandt und Posaunist Wolfgang Beyer.

Sind Sie schon drin?

Für alle Nutzer der modernen Kommunikationsmedien haben wir hier noch mal unsere E-Mail-Adresse:

pfarrorchester@gmx.de

und unsere Internetseite:

<http://pfarrorchester.home.pages.de>

Rege Nutzung ist willkommen. Auf der Internetseite gibt's neben der Orchestergeschichte Termine und Wissenswertes.

PFARRORCHESTER-POST

Mitteilungen des Pfarrorchesters St. Ludgerus Essen-Werden e. V. · Redaktion: Arndt Scheidgen

Polonaisen durch Festzelt und Pfarrgarten

Verbroedering Teil 2 machte den Zelern sichtlich Spaß

Bei ökumenischem Pfarrfest, Altstadtfest und Feuerwehrjubiläum am einem sonnigen Augustwochenende wurde den Gästen in Werden alles geboten. Die Zeler Harmonie trug ihren Teil mit einem grandiosen Auftritt beim Partnerkonzert in der Folkwangaula und beim Gottesdienst zum ökumenischen Pfarrfest bei.

Mit drei Musicalquerschnitten Das Phantom der Oper, Les misérables und Der Glöckner von Notre-Dame bewies die Zeler Harmonie wieder einmal Virtuosität und Extraklasse, ehe graue Zeler Westen und grüne Pfarrorchesterjacken bunt gemischt als Zeichen der Partnerschaft zum belgischen Marsch Sambre et Mouse beieinander standen.

Beeindruckend, wie die Zeler nachher im Feuerwehrtelt für Bombenstimmung sorgten, die sich bei den Zuhörern durch

spontanes Polonaisetanz ausdrückte.

Beim Pfarrorchesterkonzert zum Pfarrfest ging es am nächsten Morgen weiter mit den Polonaisen, angeführt vom Zeler Vorstand und von Friedhelm Tanski, dem Organisator der 1200-Jahrfeier Werdens.

Besonderer Dank gilt der Pfarrgemeinde St. Ludgerus, ohne deren tatkräftige Hilfe die Unterbringung der zahlreichen Gäste in Haus Altfried und die Anmietung der Folkwangaula nicht möglich gewesen wäre. Die Investition hat sich gelohnt.

Diesmal schon um 19 Uhr

Einladung zur Mitgliederversammlung 2000

Am Donnerstag, dem 10. Februar 2000, findet bereits um 19 Uhr im Pfarrsaal der Gemeinde Christi Himmelfahrt Essen-Fischlaken, Wintgenhof, 45239 Essen, die Mitgliederversammlung 2000 statt.

Aktive und passive Mitglieder sind eingeladen, stimmberechtigt sind Aktive, die das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Als Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Protokoll der letzten Vollversammlung
2. Personal- und Tätigkeitsbericht
3. Kassenbericht
4. Kassenprüferbericht
5. Entlastung des Vorstands
6. Neuwahl des Vorstands
7. Wahl der Kassenprüfer

8. Sonstiges

Damit der Abend nicht nur für Wahlen geopfert wird und der Punkt Sonstiges mehr Zeit einnehmen kann, beginnt die Mitgliederversammlung bereits um 19 Uhr; die Wahlen werden beschleunigt.

Interessant wird es in jedem Fall, da Manfred Gantenberg nicht wieder für das Amt des 1. Vorsitzenden kandidieren will und somit einige Um- und Neubesetzungen im Vorstand zu erwarten sind.

Mehr als nur Orchestergeschichte

Festschrift und Chronik weiter erhältlich

Auch wenn der Informationspavillon, wo die Festschrift und Chronik 75 Jahre Pfarrorchester derzeit noch erhältlich ist, bald schließt, kann die Dokumentation weiterhin in Werden erworben werden.

In den Buchhandlungen Folgner und Schmitz, in der Löwen-Apotheke, bei Foto Lorenz sowie in der Schatzkammer und am Schriftenstand der Ludgerusbasilika wird die Dokumentation nun weiter zum Preis von 5 DM angeboten. Erhältlich ist sie auch über die Orchestermglieder.

Die hochwertige Festschrift bietet dem Leser nicht nur eine reich bebilderte, umfangreiche Zusammenfassung der 75-jährigen Orchestergeschichte, sie enthält auch eine informative Chronik Werdens vom Gründungsjahr des Pfarrorchesters 1924 bis zum heutigen Tag.

Entwicklungen und Ereignisse der jüngeren Orchestergeschichte seit dem

50. Jubiläum 1974 werden in Artikeln von Orchestermgliedern beleuchtet. Und aus den verschiedensten Blickwinkeln, aus denen sich das Orchester den Mitbürgern bietet, beschreiben Personen des öffentlichen Lebens Werdens ihre Eindrücke, Begegnungen und Berührungen mit dem Orchester.

Eine schöne Dokumentation für alle, die sich für Werdener Geschichte und Geschichtchen, besonders die des Pfarrorchesters, interessieren. Sie eignet sich zum Lesen gerade jetzt an den Feiertagen des ausklingenden Jahrtausends und als Gabe zum Verschenken. Unsere Passiven erhalten zu diesem Zweck ein Exemplar als unser Weihnachtsgeschenk.

225 Mitglieder

Die immer größere Mobilität und Flexibilität sowie stärkere berufliche Beanspruchung fordern ihren Tribut auch bei den Aktiven. Gleich 17 Aktive sind derzeit nur bedingt einsatzfähig oder aus Berufs- oder Ausbildungsgründen beurlaubt. Von diesen haben aber immerhin 10 mehr oder weniger stark bei den Jubiläumsveranstaltungen des ausklingenden Jahres mitgewirkt, wofür ihnen hier herzlich gedankt sei.

38 voll einsetzbare Musiker, von denen drei aber noch nicht aufgenommen sind, zählt das Orchester am Ende des Jahres 1999. Erfreulich ist der stetig wachsende Frauenanteil: 10 der derzeit 52 Aktiven sind Frauen, zwei weitere stehen schon in den Startlöchern.

Die Zahl der fördernden Mitglieder zu Unrecht meist als passiv bezeichnet ist weiter gestiegen. Das Orchester hat nun 173 Sponsoren.



Die Aktiven bei den intensiven Jubiläums-vorbereitungen im August

Kacheln Sie mit

Dekorative Fliesen mit dem Orchesteremblem als Motiv und einem Aufhänger erhalten Sie noch kurze Zeit im Informationspavillon 1200 Jahre Werden vor dem Rathaus. Die Kacheln können wirkungsvoll zu Hause aufgehängt oder auch als Präsent verschenkt werden. Möchten Sie auch im neuen Jahr gerne eine Kachel erwerben, so wenden Sie sich bitte an Herrn Hans Jäckel (☎ 49 37 17) oder Herrn Karl-Ludger Lünig (☎ 49 41 92).

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden des Pfarrorchesters ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, glückliches und gesundes Jahr 2000.